

# Auch Plastikbecher dürfen in den Container

**Wertstoffinseln** Seit Januar gilt eine neue Regelung. Allerdings kann der ZAK die Hinweise noch nicht ankleben

**Oberallgäu** Blechdosen dürfen in den „grünen Sack“. Plastikbecher in Container an den Wertstoffinseln. Längst nicht jedem sind diese Neuerungen des Zweckverbands für Abfallwirtschaft (ZAK) geläufig. Ein Grund: Noch fehlen die Aufkleber an den Containern.

„Momentan sind sie schwierig anzubringen“, sagt Andreas Breuer – beim ZAK fürs Abfallmanagement zuständig – mit dem Verweis auf das Wetter. Erst wenn es wärmer und trockener ist, werden die Container entsprechend markiert. Das heißt aber nicht, dass die neue Regelung noch nicht gilt, betont Breuer. Bürger können trotzdem auch Plastikfolien und Joghurtbecher an den Wertstoffinseln abgeben. Sie können sie seit Anfang des Jahres in die Container einwerfen, die bislang Blechdosen und Milchtüten vorbehalten waren.



**Derartige Aufkleber wird es geben, sobald die Temperaturen wärmer sind. Dann ist klar, was in die Container darf.**

Ihre vollen grünen Säcke müssen die Kemptener und Oberallgäuer aber weiterhin zum Wertstoffhof fahren. Doch auch hier ist das Abfalltrennen mittlerweile einfacher: Bereits seit Herbst dürfen auch Blech, Alu und Dosen in den Sack.

Diesen gibt es im ZAK-Gebiet, das die Landkreise Oberallgäu und Lindau sowie die Stadt Kempten umfasst, übrigens seit dem Jahr 2010. Insgesamt kommen pro Jahr im Schnitt etwa 4000 Tonnen Kunststoffverpackungen zusammen – hauptsächlich aus den grünen Säcken.

Dass in diese nun auch Dosen und Blechdeckel dürfen, hängt nach Angaben des ZAK mit der Technik zusammen. Moderne Anlagen übernehmen diese Aufgabe: Sie können Metalle aussortieren. Damit sei das gemischte – für die Verbraucher bequemere – Sammeln kein Problem mehr.

Große Dosen, die zum Beispiel in der Gastronomie anfallen, allerdings sammelt der ZAK nach wie vor separat an den Wertstoffhöfen. Dort stehen entsprechende Container bereit. (jaj)



**Obwohl die entsprechenden Aufkleber noch nicht angebracht sind, gelten die neuen Regeln: Auch Verpackungskunststoffe wie Joghurtbecher können die Bürger in die beigen Container schmeißen, die bislang Dosen oder Milch- und Safttüten vorbehalten waren.**

Foto: Matthias Becker